

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit



Umwelterklärung 2008 update 2010

gemäß EMAS III Verordnung (Verordnung EG Nr. 1221/2009)

In dieser Ausgabe der vereinfachten Umwelterklärung finden sie die aktuellen Daten und Veränderungen zum Vorjahr. Die detaillierte Beschreibung des Standortes, der Dienstleistungen und der Organisation ist in der bis Juni 2011 gültigen umfassenden Umwelterklärung aus dem Jahr 2008 enthalten (Download unter www.killer.at).

Killer GmbH & Co KG

**Sammlung, Abfuhr, Behandlung und Verwertung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen,
Containerdienst, Verwertung von Alt- und Wertstoffen
Killer Clean – Reinigung und Demontage von Tanks, Demontagetätigkeiten inkl. Entsorgung**

Beratung für Abfallwirtschaft und Umweltschutz

Wir arbeiten

- S**auber
- U**mweltfreundlich
- P**reiswert
- E**nergiesparend
- R**echtskonform





1. INHALTSVERZEICHNIS

1. INHALTSVERZEICHNIS	2
2. KILLER IM ÜBERBLICK	3
3. ORGANISATION	4
3.1. Aktuelles Organigramm	5
4. UMWELTAUSWIRKUNGEN 2010.....	6
4.1. Abfälle	6
4.2. Emissionen in die Atmosphäre	8
4.3. Emissionen in den Boden	8
4.4. Emissionen in das Wasser	9
4.5. Energieverbrauch	10
5. INPUT / OUTPUT	11
5.1. Input	11
5.2. Output.....	11
6. ERFÜLLUNG DES VERBESSERUNGSPROGRAMMS 2009	12
7. VERBESSERUNGSPROGRAMM 2010	14
8. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	16

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit



2.KILLER IM ÜBERBLICK

Firmenname Killer GesmbH & Co KG
Adresse Hirtenbergerstraße 28, A-2544 Leobersdorf
Telefon +43 2256 - 62042
Fax +43 2256 - 62034
E-Mail abfall@killer.at
Internet www.killer.at

Handelsrechtl. Geschäftsführer: Roman Killer
Abfallrechtl. Geschäftsführer: Ing. Wolfgang Imnitzer
Mitarbeiter: Gesamt 43, davon 11 als LKW-Fahrer in der Abholung

NACE Code 2008: E 38.00
GLN Nr.: 9008390210680

Flächenverbrauch:	Überdachte Lager- und Manipulationsfläche	1.440 m ²	
	Bürofläche	400 m ²	
	<u>Versiegelte Freifläche</u>	<u>2.100 m²</u>	
	Flächenverbrauch	3.940 m ²	→ 92 m² pro Mitarbeiter

Unser Umweltnotfallservice – Tel.: 0900-400441.

Wir sind rund um die Uhr zu erreichen, um in Umwelt-Notfällen prompt helfen können.

Entsorgung mit System.

Abholung, Transport, Behandlung und Entsorgung von Abfällen ergänzen wir nach wie vor durch ein Paket aus zusätzlichen Umwelt-Dienstleistungen, wie

- unser **UBSA - Umfassendes Betreuungssystem für die Abfallwirtschaft**
- „Killer Clean“ für Dienstleistungen im Bereich der Demontage, Reinigung, Umrüstung von Tanks und sonstigen Demontagearbeiten mit gleichzeitiger Entsorgung der anfallenden Abfälle

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit

- Untersuchung und Wartung von Ölabscheideranlagen
- Containerservice
- Umwelt- und Gefahrgutschulungen bei Kunden
- Umweltanalytik
- Organisation von Entsorgungsringen
- Organisation von Abfall-Logistiksystemen
- Stellung des externen Abfallbeauftragten und Gefahrgutbeauftragten
- Betreuung und Beratung für die Einführung und Aufrechterhaltung von Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001 und EMAS-VO

Unser Unternehmen ist seit 1997 zertifiziert nach ISO 9001. Seit 2005 sind wir Entsorgungsfachbetrieb, das Qualitätssiegel in der Abfallbranche. Darauf aufbauend führten wir ein integriertes Managementsystem ein, welches einen gesamtheitlichen Ansatz für Qualitäts-, Umweltschutz-, Sicherheits- und Gesundheitsmanagement verfolgt.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage!

www.killer.at

3. ORGANISATION

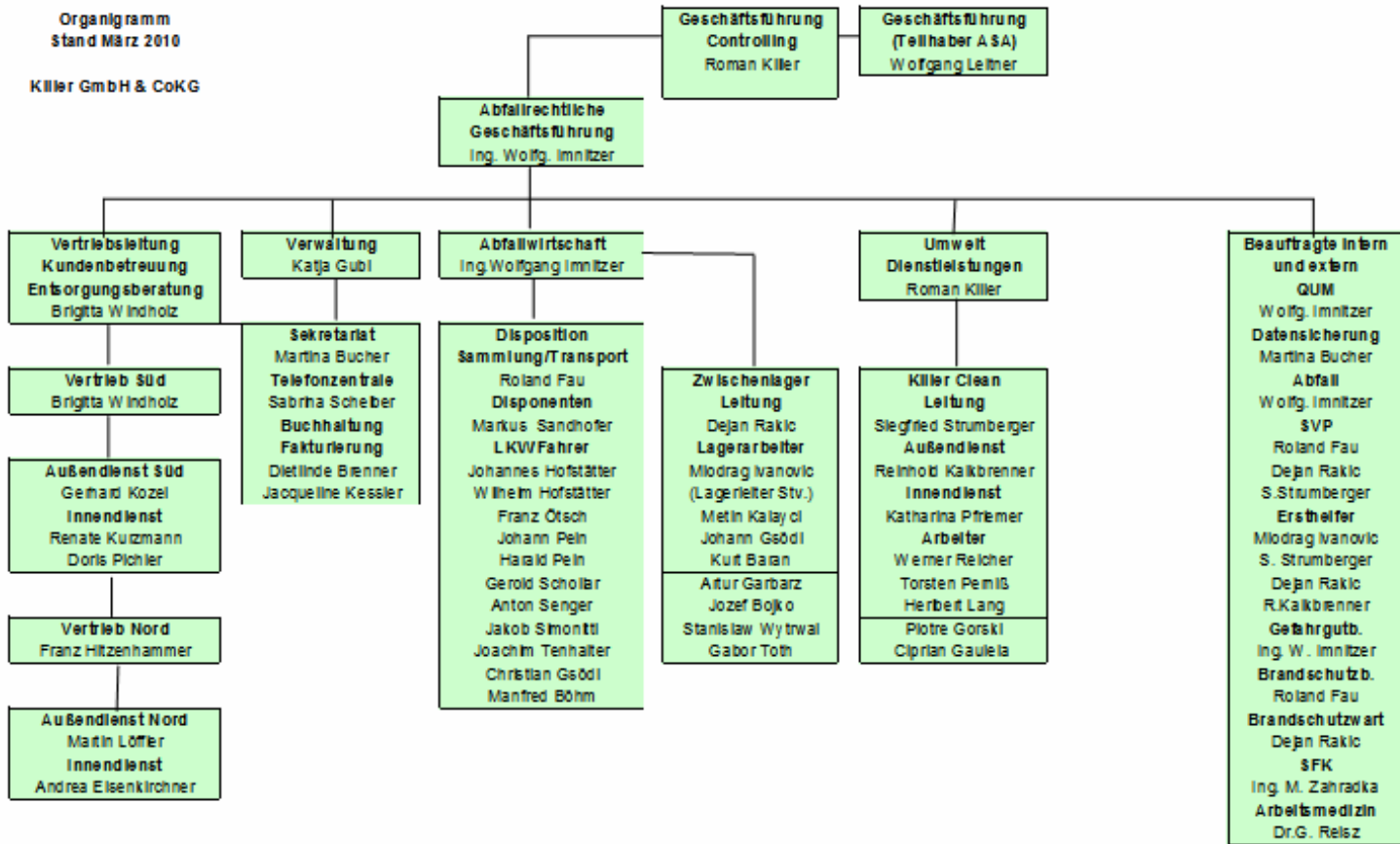
Seit dem letzten Zertifizierungsaudit gemäß ISO 9001, 14001, EMAS-VO und VEFB im Mai 2009 hat es keine Änderungen in der Geschäftsleitung, im Beauftragtenwesen und in der Zusammenstellung der Dienstleistungen gegeben. Ebenso wurden keine organisatorischen Änderungen oder neue Verfahren eingeführt.

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit



3.1. Aktuelles Organigramm



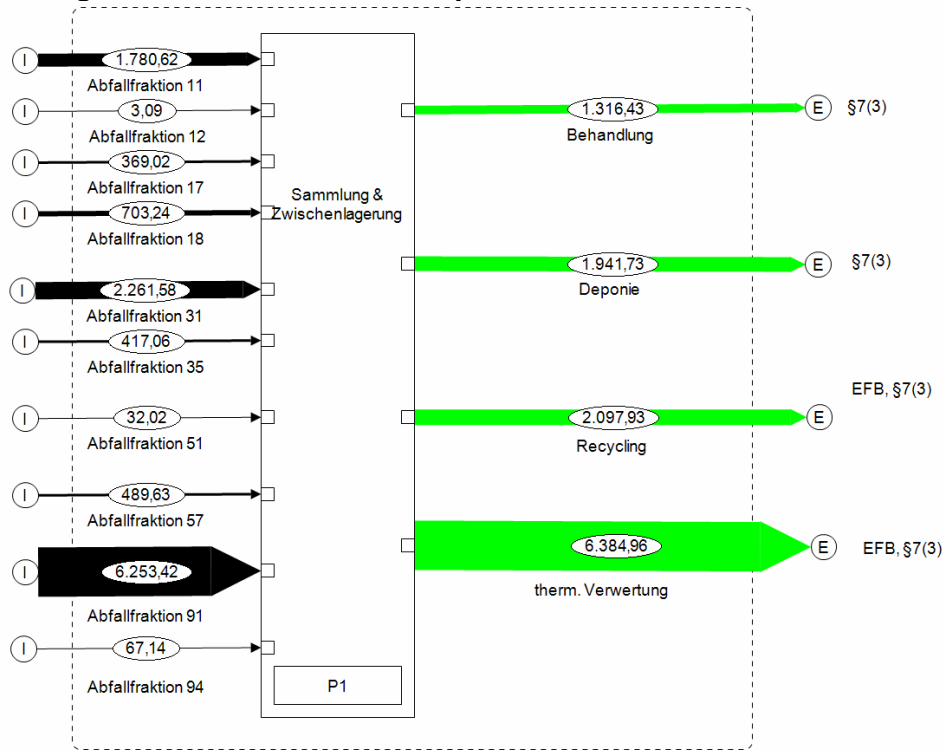


4. UMWELTAUSWIRKUNGEN 2010

4.1. Abfälle

Direkte bei uns am Standort fallen nicht gefährliche Abfälle in Haushaltsmengen an, die in den Mengen unserer indirekten Abfälle enthalten sind. Indirekt fallen durch unsere Dienstleistung der Abfallsammlung, Verwertung und Entsorgung Abfälle am Standort an. Unsere Dienstleistung haben wir in den folgenden Stoffflußdiagrammen dargestellt:

Nicht gefährliche Abfälle 100% Input 2009



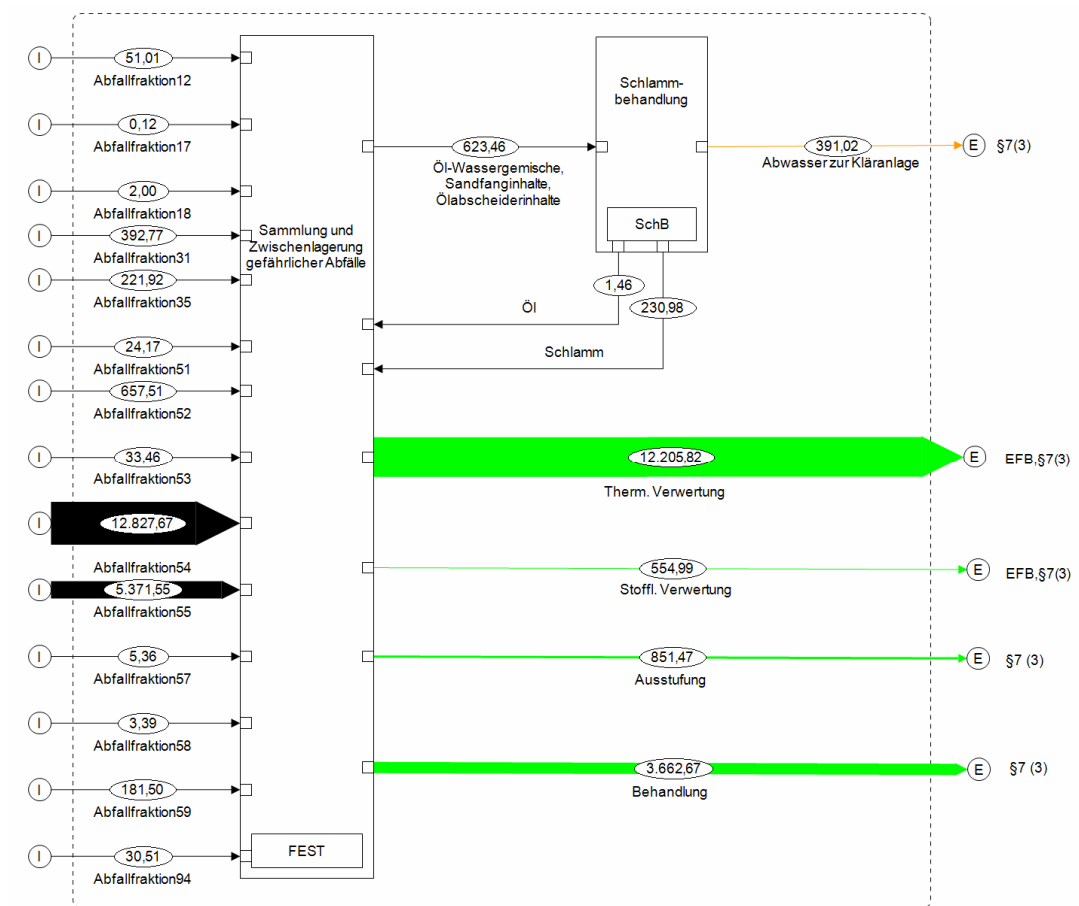
*I.....Input
 E.....Output
 §7(\$)... Betrieb ohne EFB Zertifikat
 EFB.... Entsorgungsfachbetrieb*

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit



Gefährliche Abfälle 100% Input 2009



*I.....Input
 E.....Output
 §7(§)... Betrieb ohne EFB Zertifikat
 EFB.... Entsorgungsfachbetrieb*

4.2. Emissionen in die Atmosphäre

Fuhrpark

Mit unseren 11 LKWs wurden im Jahr 2009 **409.715 km Transportleistung** erbracht.

Dies bedeutet eine Emission von **287 Tonnen CO₂ Äquivalente, 3 Tonnen SO_x und 66 Kilogramm**

Partikelemissionen gesamt oder 0,70 kg CO₂ Emission pro gefahrenem Kilometer (Die Berechnung beruht auf den Emissionskennzahlen des Umweltbundesamtes vom März 2009)

Vorbeugende Maßnahmen im Fuhrparkmanagement umfassen

- den Einkauf von umweltfreundlicheren LKWs
- Optimierungsmaßnahmen in der Fahrzeugdisposition
- Regelmäßige Schulung unserer Fahrer im sicheren und umweltgerechteren Fahren

Beheizung der Betriebsanlage

Diese erfolgt in einer Heizanlage, die mit Heizöl Extraleicht betrieben wird. Die Anlage wird jährlich auf Funktionstüchtigkeit und Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte für Heizanlagen überprüft. Im Jahr 2009 haben wir 19.199 Liter Heizöl Extraleicht für Heizung und Warmwasser verbraucht.

Dies bedeutet eine Emission von **60,8 Tonnen CO₂ Äquivalent, 83 kg NO_x und 65 kg SO₂ sowie 33 kg KW.** (Die Berechnung beruht auf den CO₂ Emissionsfaktoren 2009 des UBA und dem Energiebericht 2003 der österreichischen Bundesregierung)

4.3. Emissionen in den Boden

Potenzielle Emissionen sind durch unsere Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Manipulation der Abfälle und Altstoffe auf unserem Betriebsgelände möglich.

Diesen potenziellen direkten Emissionen beugen wir durch folgende Maßnahmen vor:

- Flüssigkeitsdichter Belag über das gesamte Betriebsgelände (flüssigkeitsdichte Wanne)
- Regelmäßige Kontrollen
- Regelmäßige Analyse über Grundwassersonden

Die zuletzt durchgeführten Analysen stammen vom 19.10.2009 und ergaben, dass das Grundwasser nicht verunreinigt wird. Daraus lässt sich auch eine Bodenkontamination ausschließen.

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit

Indirekt könnte Boden bei Unfällen oder bei Kunden durch unsere Aktivitäten verschmutzt werden. Unsere Vorbeugungsmaßnahmen umfassen u.a.:

- Gute Schulung des Personals im sauberen Arbeiten
- Möglichst stressfreies Arbeiten im Transport, gute Vorbereitung der Entsorgungsfahrten
- Fahrsicherheitstrainings für die LKW-Fahrer

Wir hatten im Jahr 2009 keinen einzigen Unfall mit Personenschaden oder Schaden für die Umwelt zu verzeichnen.

4.4. Emissionen in das Wasser

Direkte Emissionen entstehen durch die Manipulation der gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle am Standort. Wir überprüfen regelmäßig selbst die Emissionen die nach der Abwasserbehandlungsanlage in den Kanal fließen. Die letzte von uns beauftragte Analyse wurde am 19.3.2010 durchgeführt. Gemessen werden die im konsolidierten Genehmigungsbescheid 12-UMG-2002/2 festgelegten Parameter:

Bezeichnung	Werte 19.3.2010	Grenzwert AAEV	Grenzwert AEV Abfallbehandlung
pH-Wert	9,2	6,5 – 9,5	6,5 – 10
Leitfähigkeit	6,07 mS/cm	10	x)
Kohlenwasserstoff gesamt	0,64 mg/l	20 mg/l	20 mg/l
Blei	0,047 mg/l	< 0,5 mg/l	0,5 mg/l
Kupfer	0,18 mg/l	< 0,5 mg/l	0,5 mg/l
Nickel	0,091 mg/l	< 0,5 mg/l	1 mg/l
Zink	0,028 mg/l	2,0 mg/l	2,0 mg/l
AOX	0,090 mg/l	0,5 mg/l	1,5 mg/l

x) kein Grenzwert in der Verordnung

Potenziell gefährliche indirekte Emissionen in das Abwasser sind durch die Tätigkeiten an den Kundenstandorten möglich, wie etwa bei Absaugarbeiten oder bei der Manipulation von Containern und Fässern. Diesen möglichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt beugen wir durch perfekt gewartete Anlagen, LKWs, Maschinen und gut geschultes Personal vor. Im Jahr 2009 hatten wir keinen Unfall mit Wasserverschmutzung auf einem Kundengelände zu verzeichnen.

4.5 Energieverbrauch

Strom

Im Jahr 2009 haben wir 131.748 kWh Strom verbraucht. Dies sind 3.064 kWh pro Mitarbeiter.

Laut Information unseres Stromanbieters setzt sich dieser aus **52,17% erneuerbarer Energie** (davon 85% Wasserkraft, 7,5 % Wind- und Sonne und 7,5% Biomasse) und 47,83% fossile Energieträger (davon 100% Erdgas) zusammen. Unsere Hauptverbraucher sind die Büroinfrastruktur, der Stapler sowie die Pumpen der Abfallbehandlungsanlage.

Durch unseren Stromverbrauch emittieren wir **27.725 kg CO₂**. (lt. Aufschlüsselung der Stromrechnung 2009 werden pro kWh 210,44 g CO₂ emittiert).

Zum Vergleich: Der durchschnittliche Jahresstromverbrauch eines 2 Personenhaushaltes beträgt 3.880 kWh/a. Dies entspricht 817 kg CO₂

Wärme

Im Jahr 2009 haben wir 152.957 kWh für die Heizung und Warmwasser verbraucht. Dies sind **339 kWh pro Mitarbeiter**.

Zum Vergleich: Der durchschnittliche Heizenergieverbrauch eines 2 Personenhaushaltes beträgt 19.000 kWh/a. Dies entspricht 5.738 kg CO₂

4.6 Wasserverbrauch

Wir beziehen unser Frischwasser von der Gemeinde Leobersdorf und benötigen nur in sehr geringem Maße Frischwasser für den Sanitärbereich.

Für die Bewässerung unserer Grünflächen nutzen wir einen Bohrbrunnen auf unserem Firmengelände. Die Fahrzeugreinigung erfolgt in Waschstraßen bei Tankstellen und Werkstätten außer Haus.

Die Freiflächen unseres Betriebsgeländes reinigen wir nur in Ausnahmefällen mit Wasser. Für ausgetretene Flüssigkeiten verwenden wir ausschließlich Bindemittel, das in gebrauchtem Zustand als Abfall entsorgt wird.

Der Wasserverbrauch pro Mitarbeiter beträgt 47 m³ pro Jahr.

5.INPUT / OUTPUT

5.1. Input

	2007	2008	2009
Gefährliche Abfälle (gerundet)	21.199.687 kg	19.773.878 kg	19.802.839 kg
Nicht gefährliche Abfälle (gerundet)	10.969.240 kg	17.403.743 kg	12.377.099 kg
Strom	131.121 kWh	124.551 kWh	131.748 kWh
Treibstoffverbrauch Fahrzeuge	259.892 l	235.353 l	252.633 l
Heizöl Extraleicht	18.954 l ⁴⁾	22.130 l ⁴⁾	19.199 l ⁴⁾
Wasser	3.080 m ³ ¹⁾	934 m ³	2.031 m ³ ²⁾
Hilfs- und Betriebsstoffe	³⁾	³⁾	³⁾

- 1) Hoher Verbrauch aufgrund eines Hydrantenschadens
- 2) Bei großer Hitze muss in der Restmüllhalle der Abfall besprengt werden, um Selbstentzündung zu verhindern
- 3) Aufzeichnungen im Betrieb vorhanden, Projektweise Auswertung
- 4) Inkludiert auch Kundenbefüllungen Heizöl bei Fehlern in der Tankreinigung

5.2. Output

	2007	2008	2009
Dienstleistung Entsorgung Gefährliche Abfälle*)	17.550.750 kg	19.773.878 kg	19.802.839 kg
Dienstleistung Entsorgung Nicht gefährliche Abfälle*)	10.696.240 kg	17.403.743 kg	12.377.099 kg
CO ₂ gesamt	389.095 kg	423.011 kg	347.638 kg
NO _x	82,30 kg	96,09 kg	83,36 kg
SO ₂	64,41 kg	75,20 kg	65,24 kg
Emissionen KW	32,20 kg	37,60 kg	32,62 kg
Abwasser	3.080 m ³	934 m ³	2.031 m ³

*) Weg der Abfälle siehe Kapitel Abfallwirtschaft S. 6 und 7

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit



6.ERFÜLLUNG DES VERBESSERUNGSPROGRAMMS 2009

Ziel	Geplante Maßnahmen	Verantwortung	Termin	Umsetzungsstatus 31.12.2009
KUNDENORIENTIERUNG				
Q: Erhöhung der Kundenzufriedenheit um 2%	- Regelmäßige (120 Kunden pro Quartal) telefonische Kundenbefragung - Einführung einer schriftlichen Kundenbeurteilung bei Killer Clean	Windholz	1.Quartal	Kürzung der CL und Einbau in die regelmäßigen Telefonkontakte → VBP 2010 <input checked="" type="checkbox"/> neue Arbeitsscheine mit Bewertung durch den Kunden
Q: Reduktion der Fehlbestellungen	Einstellung einer eigenen Assistentin für die Abteilung Disposition	Imnitzer	3.Quartal	<i>nein</i>
Q: Reduktion der Wartezeiten am Telefon	Erstellung eines Konzeptes durch die Fa. TCO Consulting. Einführung eines professionellen Tonbandes für die Warteschleife und außerhalb der Geschäftszeiten	Killer	2.Quartal	<input checked="" type="checkbox"/> Vermittlung auf 2 Apparaten, neue Telefonanlage 2010 → VBP 2010
Q: Vereinheitlichung der Standards	Erstellung der Offerte von Killer Clean in der AEP.	Strumberger	2.Quartal	<input checked="" type="checkbox"/> erledigt
Q: Erhöhung der Neukundenrate um 4%	Einbindung von Neukundenbesuchen in das Besuchsprogramm des Außendienstes	Windholz	3.Quartal	<input checked="" type="checkbox"/>
DIENSTLEISTUNGSQUALITÄT				
Q: Qualifizierung der Subunternehmer	Verkauf eines LKW der Firma Killer an den Subfrächter (incl. geschultem Fahrer, LKW Beklebung,...)	Imnitzer	1.Quartal	<input checked="" type="checkbox"/> Scania 1994, BN 88 IO, an Fa. Mars
Q: Optimierung der Disposition und Logistik	Überführung des EDV gesteuerten Fuhrparklogistikmanagements von der Probephase II in den Echtbetrieb	Imnitzer	2.Quartal	<i>nein</i> → Probephase II fehlgeschlagen, weil Wartungskosten zu hoch --> Suche nach neuem System
KOMMUNIKATION				
Q/ U: Verbesserung der abteilungsübergreifenden Kommunikation	Aktive Gestaltung der Schautafel im Eingangsbereich und der Infotafel bei den Fahrern regelmäßige Fahrerinfo)	Killer	2. Quartal	<input checked="" type="checkbox"/> Schautafel montiert, erste Fahrerinfo versandt, Neu im Team immer aktuell

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit

Ziel	Geplante Maßnahmen	Verantwortung	Termin	Umsetzungsstatus 31.12.2009
Q: Verbesserung der Information der Kunden über die Dienstleistungen der Firma Killer.	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung der Info in die Kundenbefragung - Erstellung einer Checkliste für den Außendienst - Erneuerung des Werbematerials 	Killer	2. Quartal	Termin WS vereinbaren --> VBP 2010
ABFALL				
U/ S: Erhöhung der Schlammbehandlungskapazität um 25 % und damit Erhöhung des Anteils an Nutzwasser im Recyclingprozess	<ul style="list-style-type: none"> - Umhausung der Anlage (= winterfest) - technische Verbesserungen iR Annahmestation/ Entladung 	Killer	4.Quartal	Offerte im Haus → VBP 2010
U: Erhöhung des Anteils an Wertstoffen im Abfall	Weiterführung der Kundenaktion zur kostenlosen Abholung und Entsorgung von Altöl	Windholz	1.Quartal	<input checked="" type="checkbox"/> damit konnten 41,8 % des Altöls in den Wertstoffkreislauf rückgeführt werden → VBP 2010 Aktion wurde bis 31.12.2010 verlängert
ENTSORGUNG MIT SYSTEM				
U: Erhöhung des Anteils an Wertstoffen im Abfall	Organisation und Förderung der Expertenberatung bei der Abfallwirtschaftsoptimierung von Kunden	Killer	2.Quartal	<input checked="" type="checkbox"/> 1 AWK
ARBEITSSICHERHEIT				
S: Reduktion der Arbeitsunfälle in der Abteilung Killer Clean	Stichprobenüberprüfung der der Sicherheitsbestimmungen auf Baustellen durch die Sicherheitsfachkraft.	Strumberger	2.Quartal	<input checked="" type="checkbox"/> Audit durchgeführt --> Die Arbeitsanweisungen wurden aktualisiert, sehr hohe Dienstleistungsqualität

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit



7. VERBESSERUNGSPROGRAMM 2010

Ziel	Geplante Maßnahmen	Verantwortung	Termin
KUNDENORIENTIERUNG			
Q: Erhöhung der Kundenzufriedenheit um 2%	- Einbau der telefonische Kundenbefragung in die regelmäßigen Kundentelefonate - Einführung einer schriftlichen Kundenbeurteilung im Bereich Killer Clean	Windholz Strumberger	2.Quartal
Q: Modernisierung der Telefonanlage	Installation einer neuen Telefonanlage incl. Einführung eines professionellen Tonbandes für die Warteschleife und außerhalb der Geschäftszeiten	Killer	2.Quartal
DIENSTLEISTUNGSQUALITÄT			
Q: Erneuerung des Saugwagenfuhrparkes	Kauf von zwei neuen Saugwagen nach modernstem Stand der Technik	Killer	4.Quartal
Q: Optimierung des Ablaufs Abfallanlieferung und Verrechnung	- Anschaffung einer mobilen Brückenwaage - Koppelung der Verwiegung mit der EDV	Killer	1.Quartal
Q: Verbesserung der Ausrüstung im Bereich Killer Clean	Anschaffung eines neuen Tankbelüftungsgerätes, einer Werkzeugkiste und einer neuen Tankbeleuchtung	Strumberger	2.Quartal
	Ersatz des alten Kastenwagens durch einen Wagen mit mehr Nutzlast (Mercedes Sprinter)	Stumberger	2.Quartal
KOMMUNIKATION			
Q: Verbesserung der Information der Kunden über die Dienstleistungen der Firma Killer.	- Erstellung einer Checkliste für den Außendienst - Erneuerung des Werbematerials	Killer	3. Quartal
Q: Verbesserung der Projektdokumentation im Bereich Killer Clean	Erweiterung der Baustellenprotokolle	Strumberger	2.Quartal
Q: Erhöhung der Besprechungsqualität für interne und externe Besprechungen	Reaktivierung des ursprünglichen Besprechungsraums im 1.Stock	Killer	4.Quartal

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit



Ziel	Geplante Maßnahmen	Verantwortung	Termin
Q: Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit und Verbesserung des Informationsaustausches	Organisation und Durchführung von Mitarbeitergesprächen	Killer	3.Quartal
ABFALL			
U/ S: Erhöhung der Schlammbehandlungskapazität um 25 % und damit Erhöhung des Anteils an Nutzwasser im Recyclingprozess	- Umhausung der Anlage (= winterfest) - technische Verbesserungen iR Annahmestation/ Entladung	Killer	4.Quartal
U: Erhöhung des Anteils an Wertstoffen im Abfall	Weiterführung der Kundenaktion zur kostenlosen Abholung und Entsorgung von Altöl	Windholz	1.Quartal
RESSOURCEN			
U: Ersatz von 100% Heizöl durch erneuerbare Brennstoffe	Einbau einer Hackschnitzelheizung	Killer	4.Quartal
INFRASTRUKTUR			
Q: Verbesserung des Aufenthaltsraumes für Mitarbeiter	- Komplettsanierung der Mannschaftsräume - Aufbau eines neuen Aufenthaltscontainers	Killer	4.Quartal
Q: Modernisierung der Sanitäranlagen	Sanierung der Toiletten im Bürobereich	Killer	2.Quartal

Update Umwelterklärung 2010

Qualität und Kundenorientierung – Umweltschutz - Sicherheit und Gesundheit



8. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter Dipl.-Ing. Dr. Kurt Kefer der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,
Campus 21, Europaring A04301, A-2345 Businesspark Wien Süd
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation



Killer GmbH & Co KG
Hirtenbergerstraße 28, A-2544 Leobersdorf
mit der Registriernummer AT-000447

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation bzw. des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den 38.00 (NACE-Code 2008) zugelassen.

 Landesgesellschaft Österreich	 Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH Campus 21 Europaring A04301, A-2345 Businesspark Wien Süd, Austria Leobersdorf, am 1.6.2010
---	---

Die nächste umfassende Umwelterklärung erscheint im Juni 2011.